

# • Vierteltakt

Das Kommunikationsinstrument des Oberösterreichischen Volksliedwerkes

P. B. B. VERLAGSPOSTAMT 4020 LINZ - GZ 01Z02284SV

OÖ  
VOLKS  
LIED  
WERK  
DACHVERBAND ÖSTERREICHISCHES  
VOLKSLIEDWERK

Nr. 3 September 2001



## VolksTanz im Reservat?

Von Klaus Fillafer

### Warum „volkstänzen“ wir?

Die Geschichte der Volkstanzbewegung beginnt mit dem Wort „Volkstanz“, als zur Wende des 20. Jahrhunderts die freie, meist unbewusste Tanzüberlieferung in eine pflegegebundene Form einmündete. Das Wort „Volkstanz“ wurde bewusst verankert, um dieser Tanzgattung einen begrifflichen Namen zu geben und um diese Formen vom neuen bürgerlichen Gesellschaftstanz abzugrenzen.

Wenn man von Volkstanz spricht, meint man in der Regel den ehemals überliefer-

ten, bauerlichen, also ländlichen Tanz, im Gegensatz zum ehemaligen bürgerlichen und höfischen Tanz, heute global als historischer Tanz oder in seiner weiteren Entwicklung als traditionelles Ballett benannt.

In der folgenden Betrachtung (siehe Register 2, Seiten 2.1, 2.2 und 2.3; Anm. d. Red.) wird weder der kultische Tanz, noch Tanzformen im Brauchgeschehen angesprochen, sondern allein der gesellige Paartanz im Volkstanz. Dass die primäre Existenz ganz wesentlich von der sekundären Form abweicht, ergibt sich aus der folgenden Gegenüberstellung: Fortsetzung Seite 2.1 >>>

### Auftakt

Vorwort, Leserbriefe,  
Kontaktadressen  
Impressum

1

### Thema

VolksTanz im Reservat? Jugend  
tanzt – auf ihre Weise. Überlie-  
ferter Kindertanz. Warum klingt  
ein 2. Teil „wie ein 2. Teil“?

2

### Menschen

Die Attergauer Krauthäupi-Musi  
Siegfried Rosmann †  
Oskar Buchegger †

3

### Schatzkammer

Ländler aus Feldkirchen  
a. d. Donau

4

### Aufgeklappt

Kärnten und seine Nachbarn  
Musik für Kinder: Zither & Hackbrett  
CD's: Zauchenseer Vierg'sang,  
Fuchsbartl-Banda

5

### Übern Zaun gschaut

Forum Aussee 2001

6

### Resonanzen

Projekte „Mit allen Sinnen“  
Kindervolkstanzabend  
24. VM-Woche Burgkirchen  
Harmonika-WM. Bordun-Fest

7

### In Dur & Moll

Lustige Leut  
(aus „Fröhliches Salzkammergut“)

8

### Sammelsurium

Wer kennt sie noch? Alte  
Kinderspiele – neu entdeckt  
Gesucht – gefunden

10

### Notiert

Ca. alle 2000 Jahr. Pertholzer  
Tramplan. Alles sollt traurig sein.  
Der Steirische Walzer. Tanz ma  
oan rund um d'Scheibm.

11

### Kalendarium

Veranstaltungen, Seminare  
Vorankündigungen  
VLW-Beitrittserklärungskarten

12

# Überlieferter Kinder- tanz

2

THEMA



Mit diesem Buch lässt sich wahrlich eine gold'ne Brücke zur Tanzbegeisterung von Kindern und Jugendlichen schlagen.

## VERANSTALTUNGSTIPP:

In Oberösterreich wird in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Volksliedwerk am **Samstag, dem 20. Oktober 2001** ein Kurs für überlieferte Kindertänze und Spiele stattfinden. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

**V**olkskultur erleben und damit erlernen ist eines der Ziele der Aktion „Mit allen Sinnen“. In unserer kopflastigen Schule kommen die Kreativität und die Emotionalität durch dauernde Streichungen im Schulbudget immer wieder zu kurz. Und doch sind es gerade die Bereiche, die Lebensqualität ausmachen. Unsere Jugendlichen sind in verschiedenen kulturellen Welten daheim und wechseln auch oft ihre Orientierung. Wir sollten ihnen auch den Weg zur Volkskultur öffnen.

Volklied, Volksmusik und vor allem Volkstanz werden von vielen Jugendlichen gar nicht mehr wahrgenommen und laufen Gefahr, verloren zu gehen, wenn wir ihnen nicht die nötigen Grundkenntnisse mitgeben. Oft ist es nur auf Umwegen möglich, die heimischen Tänze zu vermitteln.

„Mit allen Sinnen“ bietet viele Möglichkeiten, den Kindern Volkskultur nahe zu bringen, z. B.

- vom Museum oder dem alten Bauernhof als Lebensgemeinschaft zum Leben der Großeltern mit Tanz und Tanzzeiten
- vom Kochbuch der Großeltern zum Leben der Großeltern, den Festzeiten und dem Tanz
- von der Almwirtschaft zum Almtanz und zu den Tanzzeiten
- von den Bräuchen (Maibaum) zum Tanz
- vom Volkslied zum Tanzlied und zum Tanz
- vom Instrument zur Musik und zum Tanz
- vom internationalen Tanz zum österreichischen Volkstanz
- von alten Spielen zum Singspiel und zum Tanz
- von der Betonung des „Ich“ zur Freude am gemeinschaftlichen Erleben usw.

Wenn wir mit Kindern tanzen, heißt das nicht, dass wir den Kleinen die österreichischen Figurentänze beibringen, sondern wir arbeiten meist mit überlieferten Kindertanzformen, die ähnliche Bewegungselemente enthalten wie der österreichische Volkstanz und dadurch auf den Tanz der

Erwachsenen vorbereiten. Wichtig ist die positive Entwicklung der Kinder durch Spiel, Lied und Tanz und nicht das oftmalige Vorführen auf der Bühne. Tanzbewegungen zu einem Tanzlied, das die Kinder selbst singen, bringen viele positive Einflüsse auf die Koordination, auf die rhythmische Bewegung, auf die Selbstsicherheit der Kinder. Beim Tanzen in der Gruppe gibt es keinen Leistungsdruck, die Kinder ordnen sich ein, erleben dadurch Geborgenheit und Gemeinschaft und gewinnen an sozialer Intelligenz. Wenn man mit Kindern tanzt, erlebt man bald, wieviel Kinder selbst entscheiden und organisieren können. Die Interaktionsfähigkeit wird damit spielerisch geschult. Schön ist es, wenn es uns gelingt, dass Kinder diese Singtänze und Spiele selbst wieder aufgreifen, z.B. in den Pausen in der Schule, und wir ihnen damit ein wenig mehr Raum geben können für die so notwendige Bewegung.

In Salzburg werden seit dem Jahr 1985 Kindertanzkurse für Lehrer über das Pädagogische Institut, in Zusammenarbeit mit der Salzburger Volkskultur, angeboten. Bei diesen Kursen unterrichten wir hauptsächlich nach den Büchern:

- „Die Gold'ne Brücke“. Überlieferte Tänze für Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter
- „Alte Tänze für junge Leute“ v. Herbert Lager (Beide Bücher zu beziehen über: Bundesarbeitsgemeinschaft „Österreichischer Volkstanz“, 8011 Graz, Karmeliterplatz 2)

Hadmut Glatz  
Referentin für Kinder- und Jugendtanz in  
der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz